

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 28. September 1979

Blatt 2443

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Böck und Schnell - Bürger von Wien
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Mehr als 10 Millionen Schilling für Kanalbauten

Nittel: Appell an Autofahrer

Verkehrsbetriebe: Keine Verzögerung bei Hochschüler-
freikarten

Gratz in den USA

Kanalbetrieb: Neue Außenstelle erst im Dezember

Brand im Hotel Augarten

Nur
über FS:

28.9. Hotelbrand in Wien
Verkehrsmaßnahme: Sperre der Reinprechtsdorfer
Straße

.....
bereits am 27. september ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

boeck und schnell - buerger von wien

10 wien, 27.9. (rk) die zweithoechste auszeichnung, die die stadt wien zu vergeben hat, ueberreichte buergermeister leopold g r a t z donnerstag nachmittag im stadtsenatssitzungssaal: der ehemalige bautenstadtrat h a n s b o e c k und der amtsfuehrende praesident des stadtschulrats fuer wien, abg. z. nr hofrat dr. hermann s c h n e l l erhielten die buergerurkunde der stadt wien.

buergermeister gratz wuerdigte die bisherige taetigkeit der beiden ausgezeichneten. bautenstadtrat a.d. h a n s b o e c k gehoerte seit 1946 dem oesterreichischen gewerkschaftsbund, gewerkschaft bau- und holzarbeiter an. 1967 wurde er vorsitzender dieser institution. im selben jahr nahm er die funktion eines vizepraesidenten des oesterreichischen gewerkschaftsbundes ein. seit 1966 konnte sich h a n s b o e c k auch grosse verdienste als mitglied des bundesrates erwerben.

zwischen 1976 und 1979 wirkte er darueber hinaus als amtsfuehrender stadtrat fuer bauten. waehrend seiner amtszeit konnten bedeutende leistungen auf dem nutzbautensektor, fuer den sozialen wohnbau sowie fuer gebaeude des kultur-, schul- und sportwesens erbracht werden. auch auf den gebieten des strassen-, wasser- und brueckenbaus sind umfangreiche massnahmen auf grund seiner initiative gesetzt worden. seine vielseitige taetigkeit wurde mehrfach gewuerdigt, so durch die verleihung der johann boehm-plakette, der viktor adler-plakette und des grossen goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich.

hofrat mag. dr. hermann s c h n e l l hat sich in zahlreichen funktionen des oeffentlichen lebens grosse verdienste erworben. dr. schnell wurde 1951 zum direktor des paedagogischen instituts der stadt wien berufen. der neubau des paedagogischen instituts

und die einrichtung einer abteilung fuer paedagogische tatsachenforschung sind auf seine initiative zurueckzufuehren. besonders hervorzuheben ist seine massgebliche mitwirkung an der erarbeitung u. durchfuehrung des schulgesetzes 1962. im jahre 1969 wurde er auf grund seines verdienstvollen wirkens zum praesidenten des stadtschulrates fuer wien berufen. in den zehn jahren seiner bisherigen taetigkeit hat er in hervorragender weise zur verbesserung der ausbildungssituation im wiener schulwesen beigetragen. 1970 erfolgte seine wahl in den bundesrat, 1971 wurde er nationalratsabgeordneter. hofrat schnell hat als paedagoge, politiker und publizist bedeutende leistungen erbracht und ist vor allem als praesident des stadtschulrates fuer wien stets fuer die verbesserung des bildungswesens in der bundeshauptstadt eingetreten. ohne die aktivitaeten von hofrat schnell haette es keine schulreform gegeben, erklaerte buergermeister gratz.

gratz wuerdigte in seiner rede die taetigkeit der beiden geehrten als brueckenbauer. boeck im sinne des wortes, ist es doch ihm u.a. zu verdanken, dass die floridsdorfer bruecke in rekordzeit fertiggestellt werden konnte, schnell bezeichnete er als erbauer von bruecken zwischen den menschen.

an der feierstunde nahmen ehrenbuerger und buerger der stadt wien, abgeordnete zum nationalrat und zum bundesrat und zum wiener landtag teil. unter den ehrengaesten waren auch nationalratspraesident benya, unterrichtsminister dr. sinowatz, mitglieder des stadtsenats und der magistratsdirektor sowie buergermeister a. d. slavik und vizebuergermeister a. d. bock. (and)

k o m m u n a l :

=====

mehr als 10 millionen schilling fuer kanalbauten

5 wien, 28.9. (rk) baukosten von insgesamt mehr als 10 millionen schilling hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz fuer den planmaessigen ausbau des kanalnetzes in verschiedenen wiener bezirken genehmigt. groesstes projekt ist der bau von doppelrohrkanaelen nach dem trennsystem mit einer gesamtlaenge von 1.025 meter in liesing, im gebiet lechthalergasse, josef buehl-gasse, rudolf waisenhorn-gasse. der von der magistratsabteilung 30 (kanalisation) verfasste entwurf sieht gefaelle von 3 bis 800 promille und aushubtiefen zwischen 1,7 und 7,6 meter vor. die kostenerfordernisse fuer dieses bauvorhaben betragen 5,980.000 schilling.

schmutzwasserkanaele mit einer gesamtlaenge von 1.300 meter werden im 22. bezirk im gebiet oberfeldgasse, kalmusweg, leinweg, arnikaweg und eibischweg gebaut. vorgesehen sind 245 meter betonprofil und 1.055 meter steinzeugprofile. die gesamtkosten wurden mit 5,190.000 schilling veranschlagt, die baurate fuer 1979 betraegt 2,190.000 schilling.

vor dem ausbau der strasse am langen felde in donaustadt wird ein strassenkanal vom bereits bestehenden vorkopf bis zur lorenz kellner-gasse gebaut. es handelt sich um einen 258 meter langen betonkanal in einer mittleren tiefe von 2,7 meter, dessen kosten 1,2 millionen schilling betragen werden.

in penzing muss in der linzer strasse der alte strassenkanal von der ameisgasse bis zum haus nr. 157 umgebaut werden. vorgesehen ist der einbau eines 90 meter langen steinzeugkanals mit 5 promille gefaelle. um eine laengsaufgrabung in der verkehrsreichen linzer strasse zu vermeiden, wurde diese art des umbaus gewaehlt. fuer die errichtung der putzkammern muss die strasse nur an drei stellen aufgegraben werden, die mittlere aushubtiefe betraegt 3,5 meter. um die verkehrsbehinderungen so kurz wie moeglich zu halten, wurde die bauzeit aeusserst knapp bemessen. die baukosten werden 680.000 schilling betragen. (we)

k o m m u n a l :

=====

mittel: appell an autofahrer

6 wien, 28.9. (rk) die wirkung der heuer im fruehjahr durchgefuehrten konzentrierten abschleppaktionen in wichtigen durchzugsstrassen wiens beginnt offenbar zu verblassen: in den letzten wochen haeufen sich die klagen und beschwerden aus der bevoelkerung ueber die nichteinhaltung von halteverboten und ueber parken in zweiter spur. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l appelliert in diesem zusammenhang an die autofahrer, die verkehrsvorschriften genau zu beachten. die freihaltung der hauptdurchzugsstrassen besonders in den morgenstunden ist eine notwendige massnahme, um hunderttausenden menschen das rechtzeitige erreichen ihrer arbeitsplaetze zu ermoeeglichen. deshalb wurde ein bevorzugtes strassennetz festgelegt, das auch bei der ueberwachung vorrangig behandelt wird. die disziplinosigkeit einzelner autofahrer zwingt dazu, wieder verschaerft die einhaltung der strassenpolizeilichen massnahmen durchzusetzen. mittel: "ich hoffe, dass dieser appell an die vernunft und die disziplin der wiener autofahrer nuetzt, um nicht neuerliche konzentrierte abschleppaktionen anordnen zu muessen."

(ger)

0850

k o m m u n a l :

=====

verkehrsbetriebe: keine verzögerungen bei hochschulerefreikarten

8 wien, 28.9. (rk) zu pressemeldungen, wonach es in den letzten tagen bei der ausstellung von verkehrsbetriebe-freikarten fuer hochschueler zu verzögerungen gekommen sei, stellen die wiener verkehrsbetriebe klar: antraege auf ausstellung von hochschulere-karten werden so wie in den vergangenen jahren innerhalb einer maximalfrist von drei tagen, bei verlaengerungen der gueltigkeitsdauer sofort erledigt. wenn es v o r der antragsstellung bei den verkehrsbetrieben zu verzögerungen kommt, so sind diese ausschliesslich auf die organisatorische abwicklung innerhalb der universitaeten zurueckzufuehren. (ger)

0925

28. september 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2460

k o m m u n a l :

=====

gratz in den usa

9 wien, 28.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z reist samstag nach san francisco, wo er am dienstag die wien-praesentation unter dem titel ''wien - europaeische symphonie'' eroeffnet wird. gratz wird bei dieser gelegenheit auch verschiedene gespraechе ueber wirtschaftsfragen und ueber kommunale probleme fuehren. (sti)

0937

k o m m u n a l :

=====

kanalbetrieb: neue aussenstelle erst im dezember

11 wien, 28.9. (rk) am montag, dem 1. oktober, sollte in
doebling , boschstrasse 40-44, eine neue aussenstelle des kanalbe-
triebs, zustaendig fuer den 9., 17., 18., und 19. bezirk, eroeffnet
werden. aus organisatorischen gruenden kann die aussenstelle nicht
vor dem 1. dezember den betrieb aufnehmen. die derzeit noch be-
stehenden aussenstellen fuer den 17 . und 18. bezirk in waehring,
paulinengasse 15, sowie die aussenstelle fuer den 9. und 19. bezirk
auf dem alsergrund, salzergasse 34-38, werden daher vorerst nicht
geschlossen. (and)

1022

k o m m u n a l :

=====

brand im hotel augarten: derzeit 25 tote

15 wien, 28.9. (rk) bei dem brand, der freitag in den morgenstunden im hotel augarten im 2. bezirk, heinestrasse - pazmanitengasse, ausbrach, sind derzeit 25 menschenleben zu beklagen, zum grossteil wahrscheinlich angehorige einer amerikanischen sowie einer jugoslawischen reisgruppe: das ist die erschuetternde zusammenfassung, die freitag bei einer pressekonferenz im rathaus gegeben wurde.

der brand selbst duerfte bereits lange vor alarmierung der feuerwehr bei der rezeption des hotels ausgebrochen sein. giftige rauchgase, die durch den teppich im stiegenhaus - entgegen den forderungen der baupolizei war offensichtlich kein bodenbelag der brandklasse b 1, schwer entflammbar, verwendet worden - hatten nach ersten erhebungen einen teil der hotelgaeste im schlaf bewusstlos werden lassen oder getoetet. die rettung musste drei tote in das gerichtsmedizinische institut und drei weitere tote in krankenhaeuser bringen. fuenfzehn menschen, die bei dem brand ebenfalls den tod fanden, wurden von der bestattung abtransportiert. vier weitere hotelgaeste verstarben nach der einlieferung ins spital. eine frau, die sich in panik aus einem fenster im 1. stock der hotelseite pazmanitengasse stuerzte, liegt schwerverletzt im rudolfspital.

von der fuerwehr wurden insgesamt 35 menschen ueber drehleitern und steigleitern von der vorderfront des hauses sowie der hinterhofseite geborgen. unverletzte wurden zunaechst in einem bus untergebracht. bezirksvorsteher rudolf b e d n a r , mitarbeiter der stadt wien und die handelskammer sorgten dann fuer die unterbringung in anderen hotels.

die rettung brachte 18 verletzte - zum teil mit schweren rauchgasvergiftungen und verbrennungerscheinungen - in das rudolfspital, das auk 20, das pulmologische zentrum, in die poliklinik und ins akh.

brandablauf

die feuerwehr wurde um 5.15 uhr durch sechs gleichzeitige anrufe von dem brand im hotel augarten alarmiert, berichtete sr. dipl.-ing. karl abulesz, einsatzleiter der feuerwehr. innerhalb einer halben minute trafen rund 50 weitere anrufe ein, allerdings kein einziger aus dem hotel selbst. rettung und polizei wurden ebenfalls um diese zeit durch anrufer von dem feuer verstaendigt.

um 5.16 uhr wurden die hauptfeuerwache leopoldstadt und die feuerwache brigittenau alarmiert und rueckten aus, um 5.17 uhr gab die nachrichtenzentrale aufgrund der zahlreichen anrufe alarmstufe zwei. 5.21: ankunft der loeschkraefte beim hotel augarten, angriff von innen und rettungsmassnahmen von aussen. 5.23: alarmstufe drei. 5.25 uhr: ankunft der loeschbereitschaft "zentrale" und der hauptinspektion, sowie erhoehung von drei auf vier, fuenf minuten spaeter auf fuenf drehleitern. 5.39 uhr: alle 5 drehleitern und zahlreiche tragbare leitern im einsatz. 5.39 uhr: brand im erdgeschoss geloesch, obergeschoss verqualmt. insgesamt hatte die feuerwehr alarmstufe 4 gegeben.

die drei rettungsdienste waren bei dem brand mit insgesamt 41 fahrzeugen im einsatz, das erste davon traf ebenfalls bereits wenige minuten nach der alarmierung ein, erklaerte dr. b e r a n , chefarzt der wiener rettung.

gratz: kontrolle fuer kohlenwasserstoffprodukte noetig

als schreckliches unglueck, das der brand im hotel augarten angerichtet hat bezeichnete buergermeister leopold g r a t z bei der pressekonferenz, das feuer in dem hotel in der leopoldstadt.

wie gratz betonte, ergibt sich aus den berichten, dass einige der gaeste bei eintreffen der feuerwehr durch die giftigen daempfe, die durch den schwelbrand des bodenbelags entstanden, zumindest bewusstlos waren. die leichte entflammbarkeit des teppichs selbst fuehrte stadtrat peter s c h i e d e r waehrend der pressekonferenz an einem stueck des bodenbelags aus dem hotel vor. /

es stelle sich daher vor allem die frage, ob und wie eine behoerdliche pruefung des interieurs - vor allem teppiche, vorhaenge, bodenbelaege - mit allen rechtlichen konsequenzen moeglich sei, meinte buergermeister gratz weiter, es sei jedoch nicht moeglich, privatpersonen das material, das sie fuer die einrichtung der eigenen wohnung - fuer hotels, zb. gibt es in der bauordnung seit der novellierung eigene bestimmungen, die jedoch nur neubauten betreffen vorzuschreiben. man muesse daher bei den erzeugern von materialien, fuer die kohlenwasserstoff verwendet wird, ansetzen. er, gratz, werde daher an den zustaendigen minister der bundesregierung herantreten, da es sicher erstrebbar sei, nicht nur die frage der bodenbelaege, sondern allgemein materialien aus kohlenwasserstoffen im hinblick auf die produktionsbewilligung aehnlich wie elektrogeraete in den griff zu bekommen.

in die gemeinsame hotelerneuerungsaktion mit der handelskammer werde man auch die ausstattung der beherbergungsbetriebe mit brand- bzw. rauchgasmelder einbeziehen, erklarte gratz weiter. einziges problem dabei sei, dass es derzeit noch kein geraet gibt, das intelligent genug ist, um tabakgeruch von giftgeruch zu unterscheiden.

die erhebung der brandursache selbst wird, wie polzizeipraesident reidinger bei der pressekonferenz - an der u.a. stadtrat dipl.-ing. rudolf wurzer, stadtrat univ.-prof. dr. alois stacher, bezirksvorsteher rudolf bednar sowie mitarbeiter der rettung, feuerwehr und baupolizei teilnahmen - erklarte, derzeit von der polizei durchgefuehrt.

die toten und verletzten

nach den derzeitigen erhebungen, forderte der hotelbrand in der leopoldstadt 25 todesopfer. drei von ihnen konnten bisher identifiziert werden:

der 29jaehrige portier harald frank e, 17, zeillergasse 35, und die beiden amerikanischen staatsbuerger donald und francis frazer .

die verletzten:

william g r o s b y , 1912, usa, rauchgasvergiftung
beulah g r o s b y , 1916, usa, rauchgasvergiftung
albert p a r k e r , 1910, usa, rauchgasvergiftung
marietta p a r k e r , 1909, usa, rauchgasvergiftung
ida r a n s o m , 1911, usa, rauchgasvergiftung
stefan r a n s o m , 1907, usa, rauchgasvergiftung
constanze c o u g h l i n , 1918, usa, rauchgasvergiftung
eugen c o u g h l i n , 1919, usa, rauchgasvergiftung
anita b a i c e w i c , 1927, jugoslawien, rauchgasvergiftung
dorothea t y r s t o n , 1914, usa, rauchgasvergiftung
melissa f i t z g e r a l d , 1907, usa, rauchgasvergiftung
iladek m c i n t o s , 1940, usa, rauchgasvergiftung
roland m c i n t o s , 1939, usa, rauchgasvergiftung
rosa r o t s e d e l , 1921, brd, rauchgasvergiftung
gottlieb r o t s e d e l , 1920, brd, rauchgasvergiftung
roberto m a n s o n - d o y l e , 1915, usa, rueckenverletzung
bozo p a v i c , 1947, jugoslawien (reiseleiter), rauchgasvergiftung
(ka) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

pressekonferenz hotelbrand (forts.)

16 wien, 28.9. (rk) als vertreter der baupolizei stellte senatsrat dipl.-ing. alfred s c h a f f e r bei der pressekonferenz fest, dass fuer das gebaeude, in dem sich das hotel befindet, die baubewilligung im jahre 1872 erteilt wurde. in der folge wurden mehrere bauliche aenderungen genehmigt, zuletzt mit bescheid vom 1. dezember 1976 und der dazugehoerigen planwechselbewilligung vom 6. september 1978. diese bewilligung betraf die zusammenlegung mehrerer zimmer und ihre ausstattung mit bad und wc. in dem letztgenannten bescheid wurde unter anderem verlangt, dass der fussbodenbelag in den hallen zumindest schwer entflammbar dh. entsprechend der brennbarkeitsklasse b 1 ausgefuehrt sein muss. ein diesbezuglicher nachweis durch ein technisches gutachten vor erteilung der benutzungsbewilligung wurde angeordnet. diese benutzungsbewilligung wurde bisher noch nicht beantragt. im april 1979 wurden von der zustaendigen magistratsabteilung 36 diese unterlagen urgiert. die arbeiten sind jedoch, wie festgestellt werden konnte zum zeitpunkt des brandausbruchs noch nicht zur gaenze abgeschlossen gewesen.

in der zwischenzeit waren jedoch im hotel teppiche verlegt worden, die nicht den geforderten anspruechen gerecht wurden. fuer die einhaltung der im baubescheid geforderten bedingungen ist jedoch der bauwerber verantwortlich. bei befolgung aller auflagen der baubewilligung haette es keinesfalls zu derart katastrophalen auswirkungen kommen koennen.

die einrichtung von brandabschnitten war auf grund der bauordnung fuer das relativ kleine hotel nicht vorzuschreiben. die bauordnung verlangt feuerhemmende tueren erst bei einer ganglaenge von mehr als 30 meter. trotzdem war die einrichtung einer feuerhemmenden tuere zwischen der halle und dem espresso des hotels verlangt worden. bei dem brand haetten auch notstiegen keine hilfe bedeutet.

schaffer wies darauf hin, dass auf grund der seit 1976 geltenden bauordnung fuer wien bei antraegen auf baubewilligung fuer Neubauten und abänderungen weitergehende ansprueche an die brandsicherheit als frueher gestellt werden koennen und auch werden. auf grund neuer erkenntnisse wurden von der baupolizei neue richtlinien fuer die ausstattung von raeumen erstellt, um groesstmoeglichen brand-schutz zu gewahrleisten.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r wies darauf hin, dass als vorbeugende brandschutzmassnahmen 68 hoch-haeuser , 72 veranstaltungsstaetten sowie 166 warenhaeuser und verkaufsstaetten ueberprueft wurden. es wurden verschiedene maengel festgestellt, deren beseitigung von der baupolizei ueberwacht wurde. eine staendige ueberwachung aller raeumlichkeiten ist zweifellos nicht moeglich, und es muss dem haus- und wohnungseigentuemern zugemutet werden, in seinem bereich nur materialien zu verwenden, die vom standpunkt der sicherheit akzeptiert werden koennen. so etwa ist die einrichtung zahlreicher privatwohnungen in gleichem mass feuergefaehrlich, ohne dass von seiten der baupolizei eine gesetzliche moeglichkeit des einschreitens bestuende. (and)

1516

k o m m u n a l :

=====

26 todesopfer des hotelbrandes

17 wien, 28.9. (rk) die 21jaehrige ellen w i g h t , aus den usa, die aus einem fenster des brennenden hotels gesprungen war, ist in den nachmittagsstunden an den folgen eines schaedelbasisbruches gestorben. somit hat sich die zahl der toten auf 26 erhoent.

die 55jaehrige maria i v k o v i c , die mit einer schweren rauchgasvergiftung in die intensivstation des akh eingeliefert worden war, ist bereits ausser lebensgefahr. (ka) (forts.)

1518